



### **Bosch und PTV Group: Bündnis für bessere Luft**

#### **Mit smartem Verkehrsmanagement zu niedrigeren Emissionen**

23. März 2021

PI 11306 BBM joe/af

- ▶ Emissionsberechnung von Bosch wird Teil der PTV-Verkehrssimulationssoftware.
- ▶ Wirksamkeit von Maßnahmen der Verkehrssteuerung sind schnell sichtbar.
- ▶ Viele Städte in und außerhalb Europas kämpfen mit Luftqualitätsproblemen.

Stuttgart – Die Luftqualität weiter verbessern und verkehrsnahe Emissionen in Städten verringern – das ist das Ziel der neuen Zusammenarbeit von Bosch und der PTV Group, dem Weltmarktführer für Mobilitäts- und Transportsoftware. Die neue Partnerschaft bringt das Know-how von Bosch im Bereich der Messung, Modellierung und Analyse von Luftqualitätsdaten mit der Expertise der PTV in Sachen Verkehrsplanung und -simulation zusammen. Städte erhalten damit die passenden Werkzeuge, um Mobilität und saubere Luft bestmöglich in Einklang zu bringen. In und außerhalb Europas kämpfen sehr viele Städte mit Luftqualitätsproblemen. Für ihre innovative Lösung sehen die beiden Unternehmen daher weit über 2 000 potenzielle Kunden in mehr als 120 Ländern.

#### **Präzise Daten für leistungsfähiges Verkehrsmanagement**

Eine erste konkrete Umsetzung der Kooperation ist bereits erfolgt. In der Verkehrssimulationssoftware PTV Vissim sind nun präzise, von Bosch erstellte Emissionsdaten verfügbar. Diese berechnet Bosch mit seiner cloudbasierten Air-Quality-Plattform auf Basis umfassender Verkehrsdaten. Stadt- und Verkehrsplaner können mit PTV Vissim sehr schnell überprüfen, wie sich etwaige verkehrliche Maßnahmen wie eine angepasste Ampelsteuerung auf die Fahrzeugemissionen und damit auf die Luftqualität auswirken. „Saubere Luft ist ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, urbane Räume lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten. Gleichzeitig wachsen unsere Städte, immer mehr Menschen und Güter sind unterwegs. Unsere Zusammenarbeit verknüpft die Daten-Expertise des führenden Technologieunternehmens Bosch mit der

Analyse- und Simulationstechnologie der PTV. So können wir in Zukunft Städte noch besser dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen, um die Luftqualität nachhaltig zu verbessern“, sagt Christian U. Haas, CEO der PTV Group. „Maßnahmen für bessere Luft spielen vor allem in Städten eine wichtige Rolle. Hierfür braucht es präzise Daten und Simulationen über die Art und Verteilung der Emissionen und Immissionen. Unsere Zusammenarbeit schafft die Basis für eine nachhaltige Verbesserung der Luftqualität, beispielsweise durch verkehrslenkende Maßnahmen“, sagt Christian Stach, der verantwortliche Bereichsvorstand im Bosch-Geschäftsbereich Powertrain Solutions.

### **Viel Potenzial für weitere Entwicklungen**

Bosch und die PTV Group planen für die Zukunft noch weitere innovative Lösungen auf Basis einer gemeinsamen Daten-Plattform. So sollen zum Beispiel auch die von Bosch mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellten Immissionsdaten aus der Bosch Cloud in die verschiedenen Softwarelösungen der PTV integriert werden. Zudem arbeitet ein Team aus Experten beider Unternehmen an einem ganzheitlichen „City-Dashboard“, mit dem neben den bisherigen Mobilitätsdaten künftig auch Luftqualitätsdaten in Echtzeit analysiert und visualisiert werden können. Auf dieser Grundlage lassen sich dann auch weitere Fragestellungen rund um Smart-Citys beleuchten, zum Beispiel bezüglich der bestmöglichen Lage von Ladesäulen sowie Lösungen für nachhaltige Mobilitätsangebote und den Transport von Gütern auf der letzten Meile.

**Pressebilder:** #f93660e6, #f41af440

### **Journalistenkontakt:**

Jörn Ebberg,

Telefon: +49 711 811-26223

Twitter: @joernebberg

*Mobility Solutions ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2020 nach vorläufigen Zahlen mit 42,3 Milliarden Euro 59 Prozent zum operativen Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Der Bereich Mobility Solutions verfolgt die Vision einer sicheren, nachhaltigen und begeisternden Mobilität der Zukunft und bündelt seine Kompetenzen in den Domänen – Personalisierung, Automatisierung, Elektrifizierung und Vernetzung. Seinen Kunden bietet der Bereich ganzheitliche Mobilitätslösungen. Die wesentlichen Geschäftsfelder sind: Einspritztechnik und Nebenaggregate für Verbrennungsmotoren sowie vielfältige Lösungen zur Elektrifizierung des Antriebs, Fahrzeug-Sicherheitssysteme, Assistenz- und Automatisierungsfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation, Werkstattkonzepte sowie Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselseltechnik kommen von Bosch.*

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 394 500 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2020). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 71,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 73 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 126 Standorten. Im Unternehmen sind etwa 30 000 Software-Entwickler tätig.

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), [www.twitter.com/BoschPresse](https://www.twitter.com/BoschPresse).